

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 173 | Oktober 2016

Information des Bürgermeisters

Ferienprogramm 2016

Seite 10 - 11



9

BEGEGNUNGSZONE
DORFSTRASSE:
Wichtige Information

13

NEUER PFARRER:
MMMag. Christoph
Gmachl-Aher

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 6** STOFFTASCHEN DER
GEMEINDE
- 6** VERGLEICHSAHRT:
FAHRRAD, BUS UND PKW
- 8** GEMEINDEAMT BERGHEIM
UMBAU
- 10** DAS FERIENPROGRAMM 2016

LEBEN IN BERGHEIM

- 14** TOURISMUSVERBAND
KRÄUTER-WORKSHOPS
- 15** LERNPASS IM SOMMER
- 17** TANZEN AB DER LEBENSMITTE

VEREINSLEBEN

- 22** ERSTER BUNDESLIGASIEG FÜR
DIE BERGHEIMER DAMEN
- 24** PFADFINDER
SOMMER 2016
- 26** AKTIVER STOCKSPORT
IN BERGHEIM

WIR STELLEN VOR

- 28** DER KIRCHENCHOR BERGHEIM

GESCHICHTE

- 29** AUS ALTEN ZEITEN
BERGHEIM VOR 100 JAHREN –
MITTEN IM 1. WELTKRIEG

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 30** MENSCHEN



**Gartenabfallsammlung
Ab Montag, 7. November
2016**



**Salzburger Hilfswerk übernimmt
Betriebsführung Seniorenzen-
trum**

**Abschnittsfunkübung in
Bergheim**

20



27

Kinderturnen in Bergheim

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

**Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe ist der 24.10.2016**

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Hochzeits- oder Babyfotos auf
gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben
gerade eine besondere Leistung er-
bracht, einen akademischen Abschluss
oder eine besondere Auszeichnung er-
halten? Lassen Sie es uns wissen, wir
berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider
keine Privatanzeigen berücksichtigen.
Wir bitten um Verständnis. Gerne ver-
öffentlichen wir aber Stellenangebote
von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Neuer Pfarrer in Bergheim

Beim Erntedankfest am 18. September durften wir den neuen Pfarrer, Hr. MMMag. Christoph Gmachl-Aher, in Bergheim willkommen heißen. Seine festliche Art, die Messe zu feiern, seine geschickte Wortwahl bei der Predigt und seine Freundlichkeit gegenüber der Bevölkerung beim gemütlichen Teil der Feier nach der Prozession hat uns alle sehr positiv überrascht. Wir wünschen Christoph eine gute Pfarrgemeinschaft und alles Gute für seine Zeit in unserer Gemeinde.



SPÖ stellt Parteiinteressen vor Bürgerinteressen

Im September stellte die SPÖ Bergheim in ihrem Parteijournal Behauptungen gegen die Gemeinden Bergheim und Elixhausen bezüglich der neuen Betriebsführung im Seniorenheim auf, die jeglicher sachlichen Grundlage entbehren. Hier wurden Parteiinteressen vor Bürgerinteressen gestellt. Anstelle sich aktiv an der Gemeindearbeit zu beteiligen und sich z.B. bei den Beratungen zur Zukunft des Seniorenheimes einzubringen, wurden, als bereits die Beschlüsse gefasst waren, Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter mit billiger Partei-Polemik verunsichert.

Bezüglich der zukünftigen Betriebsführung des Seniorenzentrums St. Georg haben sich die Gemeindevertretungen aus Bergheim und Elixhausen sehr intensiv Gedanken gemacht und einen Weg beschritten, den viele Gemeinden vor uns auch schon sehr erfolgreich gegangen sind. Über die Gründe und Vorteile der Auslagerung der Betriebsführung haben wir bereits im April umfassend informiert. Aufgrund der aktuellen Verunsicherung stellen wir das Wichtigste auf Seite 9 nochmals klar.

Offener Dialog wichtig

Als Bürgermeister ist mir ein offener Dialog mit allen Bergheimerinnen und Bergheimern wichtig. Egal ob sich die Meinungen decken oder ob es mir persönlich schmeckt oder nicht. Dialog funktioniert nur durch das direkte Gespräch. Damit können Unsicherheiten aufgeklärt und Ängste genommen werden. Ich bitte Sie, sich bei Fragen oder wenn Gerüchte im Umlauf sind, an die Gemeinde oder direkt an mich zu wenden. So können wir schnell und unmittelbar informieren. Für ein gemeinsames Miteinander anstelle eines Gegeneinanders.

Ihr/Euer Bürgermeister



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Jugendfeuerwehr: Erratum & DANKE!

Mit Schulbeginn beginnt auch wieder unser Jugendfeuerwehrjahr, das ohne unsere „Gönner“ nicht möglich wäre. Deshalb möchten wir auf diesem Weg unseren Sponsoren einen besonderen Dank für ihre Unterstützung aussprechen.

Besonders dürfen wir uns beim Tourismusverband Bergheim bedanken, der uns nicht nur bei der jährlichen Familienrallye unterstützt, sondern uns auch jedes Jahr die Holzhütte für unsere Trainingsutensilien bereitstellt!

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit!



„Ost Beat Bend“ (Balkan & Gypsy music)

Freitag, 18. November 2016, 20:00 Uhr

Roland Oberndorfer : keyboard
Aco (Alex Zechbauer) : drums/percussion
Michi Brandl : guitar
Pera (Jeremic Slavoljub) : accordeon/vocals

Die „Ost Beat Bend“ spielt traditionelle Lieder aus allen Ecken des musikalischen Balkans (Russland bis Spanien), in eigener Bearbeitung und Interpretation. Selbst komponierte Stücke ergänzen das Spektrum.

www.ostbeatbend.com

Kein Eintritt - freiwillige Spende



„AKT - intensiv“ Mal/Zeichenkurs mit Markus Waltenberger

**Samstag, 12. November 2016,
09:30 - 17:00 Uhr und
Sonntag, 13. November 2016,
10:00 - 17:00 Uhr**

Mit weiblichem professionellem Modell

gemeinsames Mittagessen, ca. jeweils 1 Stunde

Kursgebühr inkl. (!) Modell an beiden Tagen: € 180,-

Anmeldung:
Tel.: 0664/46 22 989
Atelier „Alte Schmiede“
Lengfelden/Bergheim

Details: www.markuswaltenberger.com



Foto: Seniorenbund

Umbauten für Flüchtlingsquartier im Gange

Die Umbauten für das geplante Flüchtlingsquartier im Handelszentrum sind voll im Gange. Laut Auskunft der Zuständigen des Innenministeriums sollen die Arbeiten frühestens Ende November abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt eine schrittweise Teilbelegung. Mit hohen Belegungszahlen ist aufgrund der aktuell schwachen Flüchtlingsbewegungen derzeit nicht zu rechnen.

Aufgrund der Verunsicherung durch das Parteijournal der SPÖ-Bergheim sei nochmals erwähnt, dass der Gemeinde keine rechtlichen Möglichkeiten gegen das Durchgriffrecht zur Verfügung standen und stehen. Selbst wenn die Gemeinde die Flüchtlingsquote im Vorfeld erfüllt hätte, kann das Innenministerium vom Durchgriffsrecht Gebrauch machen, wenn der jeweilige Bezirk die Quote nicht erfüllt.

14 Teilnehmer trafen sich am 4.8.2016 bei hochsommerlichen Temperaturen beim Generationenpark, um mit Josef (Pepsch) Renner in der Umgebung Salzburgs zu radeln.

Radelnde Senioren

An jedem Donnerstag einer ungeraden Woche trifft sich im Rahmen des Seniorenbundes eine Gruppe Senioren zu einer Radtour. Jede/r ist herzlichst eingeladen, daran teilzunehmen.

NÄHERE INFOS UNTER:
Tel.: 0664/6456782 (Renner Josef)



Information und Begleitung für Familien.

Sie arbeiten mit Schwangeren, Eltern und Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren? Sie haben Einblick in deren Lebensumstände und erkennen, wenn eine Familie unter besonderen Belastungen lebt?

Dann machen Sie die Familie bitte auf unser kostenloses Angebot aufmerksam und informieren Sie die **birdi-Kontaktstelle**, wenn die Familie damit einverstanden ist.

Diese nimmt Verbindung auf und begleitet die Familie bedarfsgerecht. Durch Ihre Vermittlung können Schwangere und Familien rasch und unbürokratisch individuelle Unterstützungsangebote erhalten.

birdi fördert positive Entwicklung.

Frühe Kindheitserfahrungen haben einen starken Einfluss auf die weitere körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung.

birdi unterstützt Familien in dieser ersten Zeit und fördert damit die Gesundheit und das Wohl des Kindes - niederschwellig, individuell und effizient. Die Hilfsangebote sind gut vernetzt und leicht erreichbar.

Durch eine möglichst frühe Reduktion von Belastungsfaktoren und durch die Stärkung der familiären Ressourcen und Elternkompetenzen soll die bestmögliche Entwicklung des Kindes gesichert werden.

Sie erkennen, wer **birdi** braucht.

birdi - Information und Begleitung für Familien wendet sich an Schwangere, Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen, zum Beispiel wenn:

- ! in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftreten
- ! wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- ! das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als die Familie ihm geben kann
- ! das Geld nicht mehr reicht
- ! es einem Familienmitglied schlecht geht
- ! das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

So helfen Sie als Expertin/Experte.

Wahrnehmen und ansprechen von Belastungsfaktoren durch aufmerksame Fachleute aus Gesundheits- und Sozialberufen. Vermitteln von Familienbegleitung zur Einleitung passgenauer Unterstützungsleistungen und Interventionen.

birdi bedeutet vielfältige Unterstützungsleistungen für Familien.

Sie reichen von Hilfestellungen bei Behördenwegen über Beratungs- und therapeutische Angebote bis hin zu Anleitung und Unterstützung bei Pflege, Versorgung und Erziehung des Kindes.



Vergleichsfahrt: Fahrrad, Bus und PKW Eine Aktion zur Bewusstseinsbildung im Rahmen der „Mobilitätswoche“

Zum zweiten Mal fand heuer die Vergleichsfahrt der Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher (Anthering – Auto), Johann Hutzinger (Bergheim – Fahrrad) und Markus Kurcz (Elixhausen – Bus) statt. Letztes Jahr wurde der Weg von Elixhausen-Ursprung zum Amtsgebäude des Landes Salzburg (Michael-Pacher-Straße 36), für den Vergleich herangezogen. Dieses Jahr ging es auf der gleichen Strecke in die andere Richtung. Dies war eine besonders spannende Fahrt, weil das Fahrrad nun bergauf fahren musste. Außerdem fand die Fahrt heuer unter sehr schlechten Wetterbedingungen statt, denn es regnete ziemlich stark. Dennoch war Johann Hutzinger mit dem Fahrrad mit einer Fahrzeit von 43,5 Minuten nur 30 Sekunden langsamer als Johann Mühlbacher mit dem Auto. Markus Kurcz kam mit dem Bus 10 Minuten später.

Gesamtsieger beider Vergleichsfahrten ist das Fahrrad

Rechnet man Hin- und Retourfahrt aber zusammen, ist der Sieger beider Vergleichsfahrten das Fahrrad. Bei der Hinfahrt 2015 brauchte das Fahrrad lediglich 34 Minuten und war somit 10

Minuten schneller als der Bus und 12 Minuten schneller wie das Auto. Zählt man beide Fahrten zusammen ergibt sich folgendes Ergebnis: Fahrrad 77,5 Minuten, Auto 89 Minuten und Bus 94,5 Minuten.

Am Ende der Vergleichsfahrt waren sich alle drei Bürgermeister einig, wie wichtig es ist, das eigene Mobilitätsverhalten regelmäßig zu hinterfragen sowie die Wahl des Verkehrsmittels

dem Zweck anzupassen und nicht jede Fahrt automatisch mit dem Auto zu erledigen. Noch immer sind 42 Prozent aller mit dem Auto zurückgelegten Strecken in Salzburg kürzer als fünf Kilometer. Oftmals lässt sich das Sinnvolle (Bewegung und Sport) mit dem Nützlichen (diverse Erledigungen) weit besser kombinieren, als es in unserem Bewusstsein verankert ist oder aus unüberlegter Routine erfolgt.



Fotos: Mag. Christine Schnell

Die Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher (Anthering – Auto), Markus Kurcz (Elixhausen – Bus) und Johann Hutzinger (Bergheim – Fahrrad) beim Start der Vergleichsfahrt um 15.55 Uhr in der Michael-Pacher-Straße 36.

Stofftaschen der Gemeinde

Immer noch ist die Flut an Plastiksackerln sehr groß. Die Gemeinde will dem entgegenwirken und hat eigene Stofftaschen produzieren lassen. Holen Sie sich eine solche Stofftasche kostenlos im Gemeindeamt und helfen Sie uns damit, effektiv Abfall zu vermeiden.

In zwei verschiedenen Größen gibt es das Stoffsackerl der Gemeinde Bergheim. Sie erhalten es kostenlos im Gemeindeamt.



Aktion „Wer radelt gewinnt“ beendet

Heuer waren Bergheimer Bürgerinnen und Bürger bereits zum dritten Mal eingeladen worden, über den Sommer Fahrradkilometer zu sammeln und in eine Datenbank einzutragen. Diese Aktion will die Freude am Fahrradfahren wecken und das Fahrrad als gesunde Alternative für kurze Alltagsfahrten ins Bewusstsein rücken.

Insgesamt wurden seit Anfang Mai im Rahmen dieser Aktion in Bergheim 26.397 Fahrradkilometer gesammelt, dies sind um 6.845 mehr als im letzten Jahr. So wurden 4.031 Kilogramm CO₂ gespart.



Freitag ist Abholtag von Altpapier und Kunststoffverpackungen

Zur Erinnerung an alle, die zu Hause eine Tonne für Altpapier oder Kunststoffverpackungen stehen haben: Die Behälter werden immer am Freitag entleert. Stellen Sie die Tonnen entsprechend dem vereinbarten Abfuhrintervall entweder jede Woche oder alle 14 Tage zur Entleerung bereit. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, eine 240 l Tonne für Altpapier oder Kunststoffverpackungen für sich zu Hause zu bestellen. Informieren Sie sich dazu bei unserer Umweltberaterin Mag. Christine Schnell, Tel.: 452021-32. Die Behälter sind, wenn sie richtig befüllt werden, für Sie kostenlos.

Gartenabfallsammlung Ab Montag, 7. November 2016

Ab Montag, dem 7. November 2016, werden die Gartenabfälle wieder direkt von den einzelnen Liegenschaften in Bergheim abgeholt. Legen Sie wie üblich nur Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt, Balkonblumen) zur Abholung bereit. Bioabfälle aus der Küche gehören in die Biotonne oder müssen zu Hause selber kompostiert werden. Auch Erde und Aushubmaterial werden nicht mitgenommen!

Achten Sie darauf, dass die Gartenabfälle mit dem LKW-Greifer gut erfasst werden können und gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Machen Sie dort, wo es möglich ist, einen „Gemeinschaftshaufen“, um die Abwicklung der Sammlung zu erleichtern.



Legen Sie nach Beendigung der Sammlung keine Äste mehr heraus! Gartenabfälle können am Montag und Freitag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zur Kompostanlage nach Bergheim/Viehausen gebracht werden.



Bücherei Bergheim:

Neuer Teilnehmerrekord!

Im Rahmen der diesjährigen „Sommerferien-Lesepass-Aktion“ verlost die Bücherei Bergheim unter den mehr als 70 (!) Teilnehmern mit Ferienende fünf Preise, gespendet von der Gemeinde Bergheim mit Unterstützung der Salzburg AG.

Philipp, Maximilian, David und Paula freuten sich über ein spannendes Spiel, ein Hörspiel, ein Buch und ein Riesentalbuch mit Stiften. Den Hauptpreis – eine Familien-Saisonkarte für das „Bergxi“ – gewann Emma.

Wir freuen uns, dass so viele Kinder mitgemacht haben und hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder alle dabei sind!



Foto: Bücherei Bergheim



Fotos: Gemeinde Bergheim

Neues aus dem Gemeindeamt - BÜRGERSERVICESTELLE

Im Meldeamt sowie im Sekretariat wurden bisher immer typische Bürgerserviceleistungen erbracht. Es lag damit nahe, diese beiden Fachbereiche organisatorisch und räumlich zusammenzuführen. Durch Erweiterung des ehemaligen Sekretariates wurden nunmehr die typischen Bürgerserviceleistungen zentralisiert und damit eine erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Damit wird auch erreicht, dass die Stelle während der Amtszeiten durchgehend besetzt ist – personell wie telefonisch.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch bei den betroffenen Mitarbeiterinnen für das Verständnis und die Unterstützung bei der Umsetzung der organisatorischen Maßnahme.



Trinkwasserinformation - Berichtigung

Bei der letzten Ausgabe über die Information zum Trinkwasser haben sich leider Fehler „eingeschlichen“, welche nachstehend richtiggestellt werden:

- **pH-Wert:** Dieser soll sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich von 7,0 bis 8,5 bewegen.
- **Härtestufe – Waschmitteldosierung:** Bei Härtestufe II und III sollte anstelle einer höheren Waschmitteldosierung ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden.

Wir ersuchen, das Versehen zu entschuldigen und bedanken uns bei dem aufmerksamen Leser für den Hinweis!



Foto: Quelle Pixabay

WICHTIGE INFORMATION:

Begegnungszone Dorfstraße

Die Begegnungszone ist eine verkehrsberuhigte Zone, in der FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AutofahrerInnen gleichberechtigt sind.

- FahrzeuglenkerInnen dürfen andere VerkehrsteilnehmerInnen wie FußgängerInnen oder RadfahrerInnen weder gefährden noch behindern. (§ 76c Abs. 2).
- In der Begegnungszone Dorfstraße herrscht allgemeines Parkverbot. Das Parken von Kraftfahrzeugen ist nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt (§ 23 Abs. 2a). Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkflächen (Schule) oder die Parkplätze der jeweiligen Betriebe.

INFO:
www.begegnungszonen.or.at
www.bergheim.at



Wichtige Information!

Begegnungszone
Dorfstraße

VERHALTENSREGELN

-  **Tempolimit: 20 km/h**
-  Fußgänger und Radfahrer nicht behindern.
-  Fußgänger dürfen die Fahrbahn benutzen.
-  Parken nur an gekennzeichneten Stellen. Kurzparkzone beachten.
-  Nebeneinander-Fahren ist erlaubt, Rücksicht auf Fußgänger nehmen.

Gemeinde Bergheim
www.bergheim.at



Salzburger Hilfswerk übernimmt Betriebsführung Seniorenzentrum

Den bevorstehenden Übertritt in die Altersteilzeit von Seniorenheimleiterin Barbara Knapp haben die Gemeinden Bergheim und Elixhausen zum Anlass genommen, sich intensiv mit den Möglichkeiten und Chancen der künftigen Betriebsführung auseinanderzusetzen. Oberste Prämisse war, dass die hohe Qualität der Betreuung in keinsten Weise beeinträchtigt wird.

Nach einer breiten Ausschreibung und einem langen und sehr durchdachten Prozess haben sich die beiden Gemeindevertretungen für die Auslagerung an das Salzburger Hilfswerk entschieden. Rechtsträgerschaft und damit die Verantwortung bleibt weiterhin bei den Gemeinden Bergheim und Elixhausen. Damit wird ein bereits von vielen Gemeinden vorgelebter sowie zeitgemäßer und zukunftsfähiger Weg beschritten.

Betreuungsqualität bleibt top

Mit 1. Jänner 2017 wird das Hilfswerk die Aufgabe übernehmen. Damit ein reibungsfreier Übergang gewährt ist, arbeitet das Hilfswerk bereits jetzt intensiv mit Heimleiterin Barbara Knapp zusammen. Schrittweise werden ein-

zelne Aufgabenfelder übergeben. Mit dem Salzburger Hilfswerk wurde ein heimischer und bodenständiger Partner gefunden, der seine ganze Fachkompetenz einbringen wird, weshalb wir uns zu Recht auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen.



Das Ferienprogramm 2016

*Herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine und Organisationen, die wieder mitgeholfen, ein tollen Ferienprogramm zu gestalten!
Ein paar Impressionen daraus für Sie hier in der Gemeindezeitung.*



Sommer-JUZ

Es waren wieder sehr lustige Ferientage im JUZ. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht ganz so viel Glück wie letztes Jahr. Wir verbrachten viel Zeit bei lustigen Spielen und machten auch einen Spaziergang im Regen. Als das Wetter gar zu schlecht wurde, flüchteten wir in die Therme nach Reichenhall. Zwei Ausflüge ins Bergxi konnten wir trotzdem machen. Danke an alle Teilnehmer für die tollen Stunden. Wir freuen uns auf nächstes Jahr. Babsi & Julian



Klettern



Lernen mit allen Sinnen

Weitere Fotos vom Ferienprogramm finden Sie auf www.bergheim.at/Ferienprogramm_2016_14



Pfadfinder



Übernachten in der Badewanne



Wirbelnde Wunderwelt



Stockschießen



Tennis und Spiele





v.l.n.r.: Pfarrer MMag. Christoph-Aher, Rosemarie Weichenberger, Rupert Schmitzberger, Bgm. Johann Hutzinger, Prälat Egon Katinsky

Erntedankfest mit neuem Pfarrer MMM



Die Erntekrone getragen von 4 Bergheimer Burschen

„Dir, lieber Christoph, wünschen wir den Segen von oben, einen guten Start bei uns und dass Bergheim schnell zu deiner Heimat werden möge.“

Mit diesen Worten begrüßte Rupert Schmitzberger stellvertretend für die Pfarrgemeinderatsobfrau Dr. Ursula Schmalzl, die aufgrund des Todes ihrer Mutter nicht dabei sein konnte, am Sonntag, dem 18. September 2016, unseren neuen Pfarrer MMag. Christoph Gmachl-Aher.

Ein etwas anderes Erntedankfest wurde heuer durch die Installierung des neuen Pfarrers sehr würdig gefeiert. Sei es die musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Musikkapelle Bergheim, durch den „unsichtbaren“ Kirchenchor oberhalb der Sakristei oder ganz besonders durch Domkap. Prälat Egon Katinsky, der bei der Übergabe

des Kirchenschlüssels an Pfarrer Christoph Gmachl-Aher auch auf die damit verbundenen Rechte und Pflichten hinwies. Eine neu gebundene, wunderschöne Erntekrone und ein Erntedankkorb waren die erfreulichen sichtbaren Zeichen der Fürbitten dieses Festes. Ebenso herzlich wurden im Rahmen der Feierlichkeit die Pfarrhausfrau Herta Hacksteiner und die neue Pfarrsekretärin Rosemarie Weichenberger mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen.

Nach der anschließenden Prozession wurde im und rund um das Pfarrzentrum zum netten Beisammensein eingeladen. Bei Sonnenschein, vorzüglichem Essen und Trinken sowie Selbstgebackenem und den Klängen der Musikkapelle Bergheim unterhielten sich die Gäste bis in den Nachmittag hinein bestens.





Fotos: Hermann Gierlinger



Beim Erntedankfest dirigierte der Pfarrer einen Marsch

Mag. Christoph Gmachl-Aher



Erfolgreich beim Leipziger Kinder - und Jugendkompositionswettbewerb 2016

Nachdem er bereits im Juni dieses Jahres einen Preis von der Münchner Musikhochschule erhielt, war der 8-jährige Leonard Burkali nun erneut auch beim Leipziger Kinderkompositionswettbewerb 2016 erfolgreich. Sein preisgekröntes Stück für Gesang und Klarinette „Der Mond“ (Text von Chr. F. Weisse) wurde am 24.9.2016 in Leipzig beim Festival „Klassik für Kinder“, das unter der Schirmherrschaft zahlreicher internationaler Künstler steht, uraufgeführt.

Leonard lernt Fagott und Cello am Musikum Salzburg und besucht die Volksschule Bergheim.

Wir freuen uns über diesen Erfolg!



Foto: Fam. Burkali

Leonard Burkali



Foto: tvbbergheim-bryanreinhardt

Anmeldungen für alle Termine im
Tourismusverband Bergheim, Tel. 0662/454505,
info@bergheim-tourismus.at

Kräuter-Workshops

Was manche GärtnerInnen ins Schwitzen bringt, lässt Ernährungsexperten und Freunde der Naturkosmetik schwärmen. Anstelle den Wildkräutern im Garten mit der Chemiekeule zu Leibe zu rücken, ist es besser, sie für die eigene Gesundheit zu nutzen: im Kochtopf, in der Hausapotheke und sogar für das bevorstehende Kekse backen im Dezember.

Inspirationen für die Sachen zum Selbermachen, wohltuende Essenzen etc. liefern bis Ende November die Kräuterpädagoginnen vom Verein „Kräuterschnecken“.

Details siehe auch auf der Webseite des Tourismusverbands
www.bergheim-tourismus.at

HAUSAPOTHEKE: PFLANZENWURZELN & WICKEL

Samstag, 22.10.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Doris Kittl
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Doris Kittl

BROT BACKEN

Samstag, 05.11.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Resy Strasser
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Resy Strasser

KRÄUTERWORKSHOP: KEKSE BACKEN MIT HEIMISCHEN WILDKRÄUTERN U. BEEREN

Samstag, 19.11.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Veronika Hackl
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Veronika Hackl



Fotos: Nadine Haider

Lernspaß im Sommer

Nach einigen Wochen Ferien besuchten heuer erstmals 21 Kinder den Ferienkurs „Lernen mit allen Sinnen“ in Bergheim, um gut vorbereitet und somit entspannt in das neue Schuljahr zu starten.

Dieses Projekt läuft in der Gemeinde Oberalm bereits seit 10 Jahren sehr erfolgreich. Die NMS Bergheim stellte uns die Räume zur Verfügung, wofür wir uns herzlich bedanken wollen. Da es der „Wettergott“ gut mit uns meinte, konnten wir auch die Außenanlagen gut nützen.

Immer wieder sind wir beeindruckt, wie leicht Kinder zu motivieren sind. Natürlich ist es vorerst nicht leicht, Kinder in den Ferien zum Lernen zu bringen. Den Lernstoff in Kleingruppen zu wiederholen und sich das ein oder andere noch ein oder zweimal erklären zu lassen, macht aber einfach Spaß. Wenn dann zwischen den Einheiten noch Geschicklichkeitsspiele, Wahrnehmungsübungen oder Fuß-

ballspiele angeboten werden, bekommt das Ganze eine gewisse Leichtigkeit. Auch soziale Interaktionen werden in der Gruppe gefördert. Bei kreativen Arbeiten mit verschiedensten Materialien können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen, ohne sich an Vorgaben halten zu müssen.

Im Namen der Kinder und Familien möchten wir uns dafür bedanken, dass die Gemeinde Bergheim diese sinnvolle Ferienbetreuung unterstützt. Wie viel Freude den Kindern die gemeinsame Arbeit gemacht hat, sehen wir daran, dass sich einige ihren Platz für eine Woche „freiwilliges Lernen“ im nächsten Jahr bereits gesichert haben.

Den Kids hat es nicht nur viel Spaß gemacht, sie gehen nun auch gut vorbereitet und motiviert in das neue Schuljahr.

Barbara Rinner
www.iilo.at



Der Ferienkurs ist ein Hit!
Jetzt komme ich in der Schule wieder leichter mit.
Fabi hat mir geholfen und dadurch hat sie mir zu besseren Noten verholfen.
In der Pause haben wir gegessen und sind für Deutsch und Mathe gegessen.
Mit Musik haben wir gelernt und davon auch sehr geschwärmt.
Ein Nagelbild habe ich gemacht und es dann mit nach Hause gebracht.

Ein Gedicht von Angelina Kuß



Fotos: Steiner Haustechnik KG

Ferienprogramm:

Übernachten in der Badewanne

In der Badewanne eingeschlafen sind schon viele. Eine ganze Nacht in der Badewanne verbracht haben nur ganz wenige. Am 26.08.2016 war es so weit: Im Rahmen des Ferienprogramms fand bei der Steiner Haustechnik KG in Bergheim die Veranstaltung „Übernachten in der Badewanne“ statt.

Voller Vorfreude trafen um 17 Uhr 19 Kinder mit ihren Vätern im ELEMENTS-Schauraum Bergheim ein. Die Kinder durften sich gleich ihre „Schlaf-Badewanne“ für die Nacht auswählen. Gesagt - getan. Danach gab es die Möglichkeit, sich an WC-Sitzen sowie an Toiletten künstlerisch zu verwirklichen.

Nach einer von Geschäftsführer Bernhard Zwielehner persönlich gegrillten Stärkung wurde quer durch die Ausstellung eine Kugelbahn aus Abflussrohren gebaut. Es folgte

eine Kinovorstellung mit Popcorn. Eine vom Chef vorgelesene „Gute Nacht“ – Geschichte rundete den Abend ab.

Nach einer gemütlichen Nacht in der „Schlaf-Badewanne“ und einem ausgiebigen Frühstück machten sich die Teilnehmer am nächsten Morgen wieder auf den Weg nach Hause.



Tanzen ab der Lebensmitte

Ab Herbst 2016 übernimmt Elfriede Gschaider die Bergheimer Tanzgruppe „Treffpunkt : Tanz“.

1994 begann Caroline Heindl mit den BergheimerInnen zu tanzen und begleitete die Gruppe 22 Jahre lang mit großem Einsatz und viel Liebe. Die Gemeinde und Frau Gschaider möchten sich im Namen der vielen TänzerInnen, die so manch lustige und anspruchsvolle Stunde in all den Jahren mit ihr verbringen durften, herzlich bedanken.

Alle interessierten Frauen und Männer sind zum Tanzen in der Gruppe herzlich eingeladen, egal ob paarweise oder alleine und egal, wo sie Ihre Lebensmitte ansetzen. Es ist keine Tanzerfahrung notwendig. Ein bisschen Taktgefühl und die Freude an der Bewegung und der Musik ist das Handwerkzeug.

Seit 21. September wird jeden Mittwoch von 09:00 – 10:30 Uhr im Festsaal des Mehrzweckhauses Bergheim getanzt. In den Schulferien wird Pause gemacht. Einfach unverbindlich kommen und ansehen. Das Team und die Tanzleiterin freuen sich auf dich!

KONTAKT:

Elfriede Gschaider

Tel.: 0664/123 01 77

www.tanzenabderlebensmitte.at



Foto: Tanzen ab der Lebensmitte

Was ist Tanzen ab der Lebensmitte?

Tanzen ab der Lebensmitte...

... ist die etwas andere Art zu Tanzen

... bietet Menschen ab der Lebensmitte und bis ins hohe Alter, die optimale Möglichkeit in einer Gruppe zu tanzen.

... ist mehr als tanzen.

Tanzformen und Musiken sind abwechslungsreich und auf den Musikgeschmack der älteren Generationen abgestimmt. Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz öffnen den Blick auf die Welt. Auch im Sitzen kann man vernünftig tanzen.

Diese etwas andere Art zu tanzen erfordert keinen Tanzpartner und berücksichtigt so die Situation der Frauen, die mit zunehmendem Alter sehr oft keinen Partner mehr haben. Innerhalb der Tänze werden die TanzpartnerInnen immer wieder gewechselt. Eine besondere methodische Vor-

gangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Ausgebildete TanzleiterInnen leiten zum Tanzen ein.

Unter der Bezeichnung „treffpunkt : TANZ“ wird „Tanzen ab der Lebensmitte“ von verschiedenen Institutionen und Trägern angeboten und findet regelmäßig und kontinuierlich zu für die TeilnehmerInnen günstigen Tageszeiten statt.

Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem und trainiert das

Gedächtnis. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Durch das gemeinsame Tanzen in der Gruppe entsteht ein Gemeinschaftserlebnis und soziale Fähigkeiten entwickeln sich.

Tanzen ab der Lebensmitte trägt dazu bei, die Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten und zu verbessern.

Treffpunkt : TANZ zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können

Rückenfit:

ÜBUNGEN FÜR DAS HALSWIRBELSÄ

Man wacht in der Früh auf und kann den Kopf kaum drehen. Man macht eine schnelle ruckartige Bewegung und es schießt einem ein akuter heißer Schmerz in den Nacken. Man sitzt länger im kühlen Luftzug und danach fühlt sich der gesamte Nacken steif und schmerzhaft an. Eine Liste vergleichbarer Situationen könnte noch durch unzählige Beispiele ergänzt werden und viele von uns kennen diese.

Als Halswirbelsäulen- oder Zervikalsyndrom werden ganz allgemein Beschwerden bezeichnet, deren Ursprung im Bereich der Halswirbelsäule liegt, beziehungsweise diesen betrifft. Symptome können akut oder chronisch sein und reichen von leichten oder starken Verspannungen im Nacken, Blockaden in der Halswirbelsäule und Steifigkeit bis hin zu Kopfschmerzen, Ohrgeräuschen und Schluckbeschwerden. Der nachfolgende Artikel beschäftigt sich daher mit diesem in der heutigen Zeit weitverbreiteten Syndrom. Er soll diese „Volkskrankheit“ kurz beschreiben, ihre Hintergründe erklären sowie einige Möglichkeiten zur Behandlung und Vorbeugung derselben aufzeigen.

Die menschliche Halswirbelsäule besitzt sieben Halswirbelkörper, die den Kopf mit dem Rumpf verbinden. Zwischen den Wirbelkörpern befinden sich die Bandscheiben, die für die Beweglichkeit der Wirbelsäule wichtig sind und als eine Art Stoßdämpfer fungieren. Zwischen den Wirbelkörpern verlaufen Muskeln und Bänder und sorgen für eine bewegliche Stabilität.

Im Alltag wird von der Halswirbelsäule sowohl viel Bewegung als auch viel Haltearbeit gefordert. Diesen Anforderungen sind die Wirbelsäule und die zugehörigen Muskeln und Bänder aber oft nicht gewachsen. Ein Großteil von uns übt einen Beruf in vorwiegend sitzender Position aus. Durch einseitige statische Belastungen (Schreibtisch, PC) wird die Wirbelsäule zu einer Fehlhaltung und Fehlbelastung gezwungen. Auch in unserer Freizeit, zum Beispiel beim längeren Autofahren oder vor dem Fernseher, befinden wir uns in einer statischen, sitzenden Position. Wir sitzen zu viel und zu lange und geben unserem „Bewegungsapparat“ zu wenig Gelegenheit, sich in Form von ausgleichender Bewegung auf natürlichem Wege zu erholen. Oft kommt es somit durch die überwiegend statische Belastung sowie durch ungünstige Kopf- und Rückenhaltung zu Verspannungen und Fehlhaltungen. Die tiefen Nacken- und Halsmuskeln, die vor allem als Stütze des Kopfes und der Halswirbelsäule dienen, sind meist zu schwach.

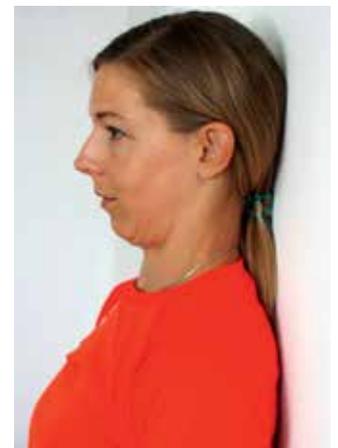
Um diesen oft erhöhten Tonus in der oberflächlichen Nackenmuskulatur herabzusetzen, die tiefe Haltemuskulatur

zu stärken und generell eine bessere Kopf- und Halswirbelsäulenhaltung zu erreichen, gibt es einige leicht durchführbare Übungen:

1. Schulterkreisen nach hinten im Sitzen
2. Beide Schulterblätter leicht nach unten und zusammenspannen, 10x10sec halten
→ mit der Zeit versuchen, diese Spannung auch während Alltagshandlungen wie schreiben am PC, essen, Auto fahren etc. bewusst aufzubauen und zu halten
3. Arme vor dem Brustkorb überkreuzen, Blick nach vorne, kleine Drehbewegung des Oberkörpers nach links und rechts, Kopf soll ruhig bleiben, (ca. 1 Minute lang)



4. Sitz an der Wand, Kopf nach hinten lehnen, Hinterkopf an der Wand nach oben schieben. (10x10sec halten)



ULENSYNDROM

5. Rückenlage ohne Polster, zusammengerolltes Handtuch unter die Halswirbelsäule legen. Hinterkopf entlang der Unterlage nach oben schieben und zugleich Hals gegen die Handtuchrolle drücken (Doppelkinn machen). Danach wieder lockerlassen. Kopf dabei nicht anheben. (entspricht einer kleinen nickenden Bewegung) 15 Wiederholungen, 3 Durchgänge



6. Theraband über dem Kopf auseinander- und hinter dem Kopf hinunterziehen. 15 Wiederholungen, 3 Durchgänge



Bei starken oder selbst nicht beeinflussbaren Beschwerden im Nacken sollte man auf jeden Fall zu seinem Arzt gehen um die Halswirbelsäule genauer untersuchen zu lassen. In weiterer Folge könnte eine professionelle Physiotherapie, die sowohl manuelle Techniken und Massagetechniken als auch aktive Übungen beinhaltet, ein möglicher Schritt zur Behandlung des Zervikalsyndroms sein.

Katharina Kleibel,
Physiotherapeutin in Bergheim

Besondere Unterstützung für Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen

Seit September 2014 gibt es einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für Kinderbetreuungseinrichtungen im Bundesland Salzburg. Gefördert werden nicht schulpflichtige Kinder mit Ausnahme von Kindern, die das verpflichtende letzte Kindergartenjahr besuchen.

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, welche eine – nach Familiengröße unterschiedliche – Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Die Höhe der Förderung beträgt pro Kindergartenjahr maximal € 200,- (bei einer Betreuungszeit von bis zu 20 Wochenstunden) bzw. maximal € 350,- (bei einer Betreuungszeit von 21 bis 40 Wochenstunden)

Die Förderung wird ab dem Monat der Antragstellung gewährt und aliquot berechnet.

Einkommensobergrenze:

Für Familien mit einem Kind

- € 1.678,73 (netto, ohne Familienbeihilfe)
- zuzüglich € 447,66 für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Für Alleinerziehende mit einem Kind

- € 1.287,03 (netto, ohne Familienbeihilfe)
- zuzüglich € 447,66 für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Anträge werden auch auf Wunsch per Post oder per Mail kinder-familie@salzburg.gv.at zugesandt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Referat für Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien unter der Telefonnummer 0662 8042-5435 oder 5436.



Foto: Quelle Pixabay



Feuerwehr Bergheim:

Abschnittsfunkübung in Bergheim

Am 6. September 2016 fand die Abschnittsfunkübung des Abschnittes 1, Bezirk Flachgau, in Bergheim statt. Übungsannahme war ein Dachstuhlbrand beim Gasthof Maria Plain. Aufgrund der exponierten Lage sowie der angenommenen Trümmerschatten links und rechts der Giebelmauern war nur ein begrenzter Zugang zum Objekt möglich. Das Hauptaugenmerk der eintreffenden Kräfte beschränkte sich wegen der prekären Löschwassersituation vor Ort vorerst auf das Schützen der Nachbarobjekte und Kulturgüter. Nach dem Herstellen von drei Relaisleitungen konnte mit einem umfassenden Löschangriff sowie dem Einsatz der Drehleiter begonnen werden. Die erste Relaisleitung wurde vom 443 Meter entfernten Löschwasserbehälter beim Gasthof Plainlinde gelegt und hatte einen Höhenunterschied von 43 Metern zu überwinden. Auch der auf der Nordseite des Plainberges befindliche Plainbach wurde zur Löschwasserversorgung genutzt. Außerdem wurde eine Relaisleitung über die Plainstiege (Länge: 400 Meter, Höhenunterschied: 80 Meter) errichtet. Der auf der Südseite des Plainberges befindliche Alterbach war der Ausgangspunkt für die dritte Relaisleitung. Über die Hauptzufahrt wurden die 1384 Meter überbrückt und dabei ein Höhenunterschied von 95 Meter überwunden.

Zusätzlich zum Hauptübungsgeschehen ging in der Übungsleitung die Meldung über sechs vermisste Jugendliche im Bereich des Plainberges ein. Die Jugendlichen waren im Rahmen einer Landschulwoche im Gasthof Plainwirt einquartiert und hatten sich bereits vollständig beim Sammelplatz eingefunden. Während der Löscharbeiten entfernten sie sich jedoch und mussten durch die Einsatzkräfte gesucht werden. Für die Suchaktion wurde als Unterstützung der Bodeneinsatzkräfte der

Polizeihubschrauber „Libelle Flir“ hinzugezogen. Aufgrund der Weitläufigkeit sowie der Dimension der Übung wurden einzelne Übungsabschnitte gebildet und auf fünf verschiedenen Funkkanälen/Sprechgruppen (3 Kanäle analog, 2 Sprechgruppen digital) abgearbeitet. Die Übungsleitung wurde auf das ELFA-Flachgau sowie das VLF-Bergheim aufgeteilt. Dadurch konnte eine ausreichende Kommunikation mit den einzelnen Abschnitten sichergestellt werden.

Daten & Fakten zur Übung:

| Einsatzorganisation: | Fahrzeug(e): |
|---------------------------------------|--------------|
| Feuerwehr Anthering | 3 |
| Feuerwehr Bergheim | 5 |
| Feuerwehr Bergheim – LZ Lengfelden | 3 |
| Feuerwehr Elixhausen | 1 |
| Feuerwehr Elixhausen – LZ Ursprung | 1 |
| Feuerwehr Eugendorf | 1 |
| Feuerwehr Hallwang | 1 |
| Feuerwehr Hallwang – LZ Zilling | 1 |
| Feuerwehr Oberndorf | 1 |
| Feuerwehr Stadt Salzburg – LZ Itzling | 2 |
| Polizeiinspektion Bergheim | 2 |
| Flugpolizei Salzburg „Libelle Flir“ | 1 |
| Rotes Kreuz | 1 |
| Gesamt: | 23 |



Fotos: Feuerwehr Bergheim



Übungsleiter:

OBm Christoph Zitz

Übungsleitung:

HV Ing. Anton Fuchs
 HV Katharina Braunwieser
 OBm Martin Maiburger
 HLm Mag. Hans-Peter Fischer
 HFm Manfred Eisl
 Fm Manuel Wengler

Gebildete Übungsabschnitte:

4

Übungsbeobachter:

BFK-Stv. BR Johann Landrichtinger
 OFK HBI Johann Reiter

Eingesetzte Mannschaft:

164

Leitungslänge gesamt:

2227 m

Höhenunterschied Leitung

ges.:
 218 m





Die aktuellen Spiele finden Sie auf www.fc-bergheim.at

Fotos: FC Bergheim

Erster Bundesligasieg für die Bergheimer Damen

Kampfmannschaft:

Da sich unsere Damen im Sommer durch einen 2:3 Auswärtssieg und einem 1:1 Unentschieden im Heimspiel gegen den ASK Erlaa für die Bundesliga qualifizieren konnten, starteten sie am 18. Juli wieder in die Vorbereitungsphase.

Mit 3-4 Trainingseinheiten pro Woche versuchte Trainer Josef Bauer, das Team leistungstechnisch und taktisch so gut wie möglich auf die Bundesliga vorzubereiten. In der neuen Liga müssen unsere Damen noch mehr Kampfgeist, Laufbereitschaft und vor allem Zusammenhalt beweisen.

Bereits im ersten Meisterschaftsspiel konnten sie sich mit einem 2:2 gegen den FC Südburgenland behaupten. Eine Woche später zeigten die Damen ihren Willen zum Sieg und fuhren mit den ersten drei Punkten (1:3) aus der Tiroler Hauptstadt nachhause.

Im dritten Spiel unterlagen sie dem NÖSV Neulengbach mit einem 0:4. Doch bereits im darauffolgenden Spiel präsentierten sich die Bauer-Girls mit einer hervorragenden Leistung und hielten die Damen vom SKV Altenmarkt 90 Minuten auf Trapp. Obwohl ein Tor absolut gerechtfertigt gewesen wäre, mussten sie in der 61. Minute ein Gegentor hinnehmen. Durch einen Spielerwechsel und eine noch offen-

sivere Aufstellung übten die Bergheimerinnen nochmals Druck auf ihren Gegner aus und fuhren mit einem verdienten Endstand von 1:1 nach Hause.

Mit 5 Punkten in der 4. Runde befinden sie sich nun auf dem 6. von 10 Plätzen.

Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute in der Meisterschaft! Es wird bestimmt kein einfacher Weg, aber durch vollen Einsatz, die richtige Einstellung und Zusammenhalt kann jedes Ziel erreicht werden.

1B Mannschaft:

Nach dem Abschied von Trainer Andreas Lengauer starteten die Damen unter der Führung von Marco Greinmeister in die gemeinsame Vorbereitungsphase mit der Kampfmannschaft.

Bereits im ersten Meisterschaftsspiel lohnten sich die vielen Trainingsein-

heiten, da der letztjährige Meister FC Pinzgau mit einem 4:1 bezwungen werden konnte.

Auch im zweiten Meisterschaftsspiel zeigten die Damen ihren Eifer und nahmen drei Punkte aus Leogang mit (1:12).

Schon im dritten Spiel erhöhten sie ihr Torverhältnis um weitere 5 Tore gegen den USC Eugendorf.

Beim USV Elixhausen wurden durch einen 1:5 Sieg ebenfalls drei Punkte abgestaubt.

Leider mussten die Greinmeister-Girls in der fünften Meisterschaftsrunde einen 2:3 Rückschlag gegen den USK Hof hinnehmen, jedoch kämpften sie sich gegen den Lieferinger SV mit einem weiteren 0:5 wieder an die Tabellenspitze.

Auch ihnen wünschen wir noch alles Gute für die Meisterschaft.



FC Bergheim - U8

Seit Ende August kicken die Spielerinnen und Spieler der neuformierten U8 wieder in Bergheim. Immer dienstags und mittwochs von 17:00 Uhr - 18:30 Uhr werden spannende Spiele gespielt, anstrengende Parcours bewältigt, Tore erzielt und vieles mehr. Bis zu 20 Nachwuchstalente stehen jede Woche zweimal am Platz, um sich auf die bereits laufende Fußballsaison vorzubereiten.

Am 18. September konnten die Jüngsten der Mannschaft beim Turnier in Mattsee zum ersten Mal in ihrer Karriere das blaue Bergheim-Trikot überstreifen und tolle Erfahrungen sammeln. Verschnaufpause bleibt kaum, denn der nächste Knaller steht bereits vor der Tür: das Heimturnier in Bergheim, wo die Stars von morgen wieder ihr Können unter Beweis stellen dürfen.



BAMBINI TRAINING

Das Bambini Training des FC Bergheim für alle Jungs und Mädchen zwischen 3 und 6 Jahren hat begonnen. Mit großem Spaß und riesigem Einsatz üben die Kleinsten jeden Freitag um 15.00 Uhr spielerisch die Bewegung mit dem Ball.



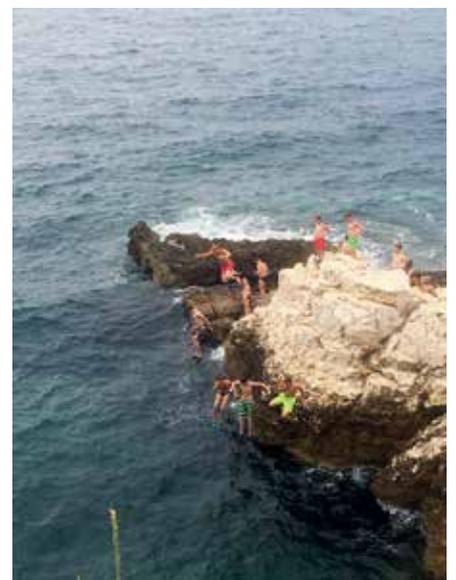


Was haben die Pfadis diese

Die Pfadfinder Bergheim waren diesen Sommer sehr aktiv!

Während die Jüngeren (im Volksschul- und Unterstufenalter) in Mistelbach im nördlichen Niederösterreich Batman geholfen haben, die Stadt vor Joker zu retten, hat es die Älteren schon etwas weiter weg verschlagen. Die CaEx (13 – 16 Jahre) sind auf ein gemütliches Chill-Lager nach Kroatien ans Meer gefahren, die RaRo (16 – 21 Jahre) haben das Flugzeug nach Finnland zu einem Großlager mit 17.000 (!) Pfadis aus 51 Nationen bestiegen. Es war also ein aufregender Sommer! Aber auch das Team hat sich eine schöne Zeit gegönnt. Zum Planen, aber auch zum Entspannen, sind die Kinder- und JugendleiterInnen der Pfadis gemeinsam nach Gaschurn in Vorarlberg gefahren - wandern und abseilen aus 70m Höhe inklusive!

Natürlich gab es auch wieder das all-jährliche Ferienprogramm: Die Kinder, die den Ort „Miehgreb“ genauer kennen lernen wollten, konnten auf der Tourismusmesse alle Vorzüge des Ortes (beispielsweise die Witze-Uni und den Beauty Salon) kennen lernen.





Fotos: Pfadfinder Bergheim



en Sommer so gemacht?

WIR SUCHEN DICH!

Du magst Kinder und genießt die Arbeit in einem jungen, aufgeschlossenen und dynamischen Team? Dann bist du bei uns GENAU richtig, denn die Pfadfinder Bergheim suchen eine/n

Jugendleiter/in für die Wichtel & Wölflinge (7 – 10 Jahre)

Das solltest du mitbringen:

- Spaß an der Arbeit mit Kindern im Volksschulalter
- Interesse an der Pfadfinderei im Allgemeinen (es ist kein Problem wenn du bisher noch nie aktiver Pfadi warst!)
- Motivation, mit uns gemeinsam den Kindern großartige Erfahrungen zu bieten
- Eine pädagogische Ausbildung ist zwar von Vorteil, aber keine Voraussetzung (als JugendleiterIn absolviert man Ausbildungen, die dies abdecken).
- Mindestalter: 16 Jahre

Das können wir dir bieten:

- Spaß DURCH die Arbeit mit Kindern
- Die Möglichkeit, Erfahrungen im Kinder- und Jugendbereich sowie in der Freizeit- und Erlebnispädagogik zu sammeln
- Ein Team aus lustigen und hilfsbereiten KollegInnen, die dich mit Freude und Motivation der Pfadfinderei näher bringen

Wenn du gerne einmal vorbei kommen möchtest, melde dich unter wiwoe@pfadfinder-bergheim.at! Wir freuen uns, von dir zu hören!

Liebe Grüße und GUT PFAD,
Pfadfinder Bergheim

P.S.: Falls die WiWö dir nicht zusagen, freuen wir uns auch immer über Unterstützung bei den älteren Altersstufen! (schreibe an: gruppenleitung@pfadfinder-bergheim.at)



Aktiver Stocksport in Bergheim

Bei der Anfang September abgehaltenen Jahreshauptversammlung durfte die Obfrau Maria Feldbacher neben Bürgermeister Johann Hutzinger, Union Obmann Gerhard Hofer, Ehrenobmann Hannes Schrittester, dem Obmann des Tennisvereins Sigi Mair und dem Obmann des Gartenbauvereins Franz Berghammer eine große Anzahl an Mitgliedern des Stockschiützenvereines Bergheim begrüßen.

Aus ihrem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass in der Stockhalle das ganze Jahr über nahezu jeden Tag irgendetwas los ist. Wenn auch im wettbewerbsmäßigen Betrieb die Teilnahmen an Meisterschaften oder Turnieren mangels geeigneter Nachwuchsspieler zurückgegangen ist – es gibt in Bergheim nur mehr eine Seniorenmannschaft, zwei Mix-Mannschaften und fallweise eine zusammengewürfelte Mannschaft für Freundschaftsturniere wird der Stocksport in Bergheim vor allem von den Pensionisten des Vereines als Unterhaltungs- oder Bewegungssport aktiv betrieben.

Von Montag bis Freitag treffen sich viele Teilnehmer am Nachmittag für zwei Stunden zum Stockschießen. **Hier wären alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Bergheim eingeladen mitzutun.** Dies ist nicht nur ein geselliges Beisammensein, sondern auch eine gesunde Bewegungsmöglichkeit. Für den Tennis- und Fußballverein, den Kameradschaftsbund, die Muntigler, die Senioren +55 und die Bauernrunde gehört das periodische Stockschießen zum Fixprogramm.

Maria Feldbacher erwähnte auch, dass Bergheim eine der schönsten Stocksportanlagen in Salzburg hat und so ist es nicht verwunderlich, dass viele Salzburger Firmen wie Mercedes, Porsche Bank oder die Stieglbrauerei, wie auch die Notariatskammer, die Arbeiterkammer und verschiedene Hotels für ihre Gäste oder Mitarbeiter in Bergheim Stockschießen veranstalten.

Die Stockhalle steht auch für Großveranstaltungen wie den Kinderfasching,

das Entenrennen oder die Perchtenausstellung zur Verfügung.

Was wäre ein Sportverein, wenn die Mitglieder nicht bei einer internen Vereinsmeisterschaft ihr Können unter Beweis stellen könnten. So fand auch dieses Jahr wieder die Vereinsmeisterschaft im Gruppen- und Einzelspiel statt.

Mit dem Hinweis auf eine der interessantesten Veranstaltung für die Bergheimer Vereine schloss die Obfrau die Jahreshauptversammlung.

Ortsvereinsturnier im Stockschießen

Samstag, 08.10.2016, Damen

Dienstag - Donnerstag, 11. bis 13.10.2016, Vorrunden Herren

Samstag, 15.10.2016, Finale Herren

| Cupbewerb | | Zielbewerb | |
|------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|
| Damen | Herren | Damen | Herren |
| 1. Golser Maria | 1. Probst Hermann | 1. Feldbacher Maria | 1. Hannes Schrittester |
| 2. Damberger F. | 2. Schaber Fritz | 2. Gerbl Käthe | 2. Nöstler Josef |
| 3. Feldbacher M. | 3. Schörghofer Hubert | 3. Damberger Frieda | 3. Hackl Christian |



Die Gewinnerinnen der Vereinsmeisterschaft (Frauen) 2016: v.l.n.r.: Frieda Damberger, Käthe Gerbl, Obfrau Maria Feldbacher und Maria Golser



Die Gewinner der Vereinsmeisterschaft (Herren) 2016: v.l.n.r.: Hubert Schörghofer, Hermann Probst, Fritz Schaber



Foto: Kinderturnen

Kinderturnen in Bergheim

Im Turnsaal der Volks- bzw. Neue Mittelschule

Start: 3. Oktober 2016

ELTERN-KIND-TURNEN (bis 4 Jahre)

Mo, 15:30 – 16:30 Uhr im VS-TS

Mo, 16:30 – 17:30 Uhr im VS-TS

(parallel zum Kleinkinderturnen)

Di, 15:30 – 16:30 Uhr im VS-TS

Di, 16:30 – 17:30 Uhr im VS-TS

Mi, 16:30 – 17:30 Uhr im NMS-TS

(parallel zum Kleinkinderturnen)

Für Fragen zum Eltern-Kind-Turnen wenden Sie sich bitte an Eva Bayer (0664/41 571 04).

KLEINKINDERTURNEN (ab 4 Jahren)

Mo, 16:30 - 17:30 Uhr im NMS-TS

(parallel zum Eltern-Kind-Turnen)

Mi, 15:30 – 16:30 Uhr im VS-TS

Mi, 16:30 – 17:30 Uhr im VS-TS

(parallel zum Eltern-Kind-Turnen)

KINDERTURNEN (ab 7 Jahren)

Mi, 17:30 – 19:15 Uhr im NMS-TS

VOLLEYBALL (AB der 5. SCHULSTUFE)

Start: 7. Oktober 2016 (14-tägig)

Fr, 16:00 - 17:30 Uhr im NMS-TS

Jahresbeitrag (Oktober bis Mai):

€ 36,- bzw. € 40,- für Kinder anderer Gemeinden

Eine Voranmeldung für die einzelnen Turnangebote ist nicht notwendig, doch beim ersten Treffen muss zum Anmelden ein Erwachsener mitkommen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Anneliese Ebner (Tel.: 0664/11 007 17) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Anneliese Ebner mit Team

(Eva Bayer, Babsi Böhm, Julia Brüderl, Eva Ebner, Julia und Verena Eder, Marion Erlinger, Claudia und Anna Haslauer, Anna Lederer, Daniela Lötsch, Herbert Marx, Paula Niedereder, Georg Stadler, Christine Steinberger, Eva-Maria Urlesberger)

Jahresbeitrag (Oktober bis Mai):

- für 1 Kind: € 72,-
- ab 2 Kindern € 48,- pro Kind
- das 3. und jedes weitere Kind einer Familie turnt gratis
- für Kinder anderer Gemeinden erhöht sich der Beitrag um € 8,- pro Kind



Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel der Bundessportorganisation



Fotos: Kirchenchor Bergheim

Wir stellen vor: Kirchenchor Bergheim

Seit 1898 besteht in Bergheim ein Kirchenchor, damals geleitet von Anton Rinnberger. Durch die Liturgiereform (Zweites Vatikanisches Konzil 1962-65) änderten sich die Aufgaben und damit das Repertoire des Chores grundlegend. Eine Neugründung erfolgte unter Hannes Hofinger (Chorleiter und Organist von 1966-1983).

Mit festlichem Charakter und in besonderer Form die liturgischen Feiern zu gestalten und besondere Gottesdienste im Lauf des Kirchenjahres hervorzuheben ist die Kernaufgabe des Kirchenchores. Des Weiteren legen wir besonderen Wert darauf, den Volksgesang zu unterstützen und mit Chorstrophen zu Gotteslobliedern in Dialog mit der Gemeinde zu treten. Uns ist wichtig, dass der Kirchenchor den Gottesdienst nicht „umrahmt“. Wir gestalten diesen im Sinne der tätigen Teilnahme aktiv mit. Bei der Programmauswahl wird immer auf die entsprechenden zum Tag gehörenden liturgischen Texte Rücksicht genommen.

„Die überlieferte Musik der Gesamtkirche stellt einen Reichtum von unschätzbarem Wert dar.“

Uns als Chor ist es deshalb wichtig, vielseitig, interessiert und flexibel zu bleiben. Darum gibt es in unserem umfangreichen Repertoire ganz bewusst keine Spezialisierung auf eine bestimmte Epoche. Es erstreckt sich von Stücken des Gregorianischen Cho-

rals bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen (einschließlich dem Neuen Geistlichen Lied). Zu besonderen Gelegenheiten werden Ordinariusvertonungen („Messen“) aufgeführt.

Wer glaubt, dass Kirchenmusik immer ernst ist, wird bei uns eines Besseren belehrt. In den Proben wird viel gelacht und in unregelmäßigen Abständen gibt es Chorausflüge, wie zuletzt nach Maria Taferl (Niederösterreich) und Imst (Tirol). Ein besonderes Highlight ist unser alljährliches Abschlussgrillen vor der Sommerpause.

Der Kirchenchor Bergheim versteht sich als Laienchor und besteht zurzeit aus 14 Sängerinnen und Sängern (6 im Sopran, 4 im Alt und jeweils 2 in Tenor und Bass). Die langjährige Tendenz einer immer geringer werdenden Mitgliederzahl hat jetzt zur Konsequenz, dass der Kirchenchor Bergheim dieses Jahr sukzessive auf einen dreistimmigen Chor (Sopran, Alt, Männerstimmen) umgestellt werden muss. Orchestermessen sowie musikalisch

„aufwändige“ und besonders feierliche Festgottesdienste, wie wir sie in den letzten Jahren noch erleben konnten, werden in Zukunft so nicht mehr möglich sein. Daher ist jetzt der Zeitpunkt zum Handeln und diesem Trend entgegenzuwirken!

Wer Interesse am Singen von geistlicher Musik unterschiedlicher Epochen hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir proben montags von 20:00 bis 21:30 Uhr im Pfarrzentrum.

Bei Fragen und Interesse wendet Euch bitte an Chorleiter Lukas Wegleiter (Tel.: 0664/538 02 35) oder eines der Chormitglieder.

KONTAKT:

Kirchenchor Bergheim
Wegleitner Lukas
Mobil: 0664/538 02 35



„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Bergheim vor 100 Jahren – mitten im 1. Weltkrieg

Der Kriegsausbruch 1914 fand in Bergheim die übliche Euphorie und Zuversicht, das widerspenstige Serbien in ein paar Wochen niederzuringen. Die eben gegründete Feuerwehr Bergheim rückte erstmals anlässlich der Trauerfeierlichkeiten für den in Sarajewo ermordeten Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand aus. Die Schule wurde mit patriotischen Kulten überhäuft. Ein „großer Kriegstag“ mit feierlichem Gottesdienst am 29. November 1914 bestärkte den Kriegswillen. Es kam dann ganz anders als erhofft. Das erste Bergheimer Kriegsoffer war der Dandlbauernsohn Stefan Kaserer, der bereits im Oktober 1914 an der Ruhr in Tarnow (heute Polen) verstarb. Der Krieg rückte immer näher, und immer mehr Länder, von denen man bis dahin kaum gehört hatte, wurden zu „Feinden“. Bald war die Hoffnung auf einen raschen Sieg zunichte, und Familienehrungen oder eine große Christbaumfeier mussten die aufkommenden Ängste lindern. Die Kinder der Eingrückten tröstete man mit kleinen Gaben. 1916 erhielten 31 minderbemittelte Kinder von der Gemeinde Holzschuhe

Die Bergheimer Kirchenglocken – mit einer Ausnahme – wanderten in die Metallsammlung. Aber auch andere Metallgegenstände wie Kupferkessel oder Türschnallen sowie Zinnkrüge und Bleirohre mussten abgeliefert werden. Freiwillige Sammlungen erfassten auch Leinen und Wolle. Der Schulbesuch verschlechterte sich in Bergheim 1918 infolge des Krieges, die Kinder wurden zu Hause als Arbeitskräfte gebraucht, da fast alle jungen Männer eingrückt waren. Je länger der Krieg andauerte, umso mehr suchten die Gläubigen Trost durch eifrigen Kirchenbesuch, wie einem Visitationsbericht zu entnehmen ist.

Die Versorgung von Zivilbevölkerung und Heer lastete schwer auf der Landwirtschaft. Es gab nichts mehr zu kaufen. Kriegsgefangene wurden den Höfen ersatzweise zur Dienstleistung zugeteilt, Russen waren 1915 am Straßenbau zwischen Bergheim und Lengfelden beteiligt. Vom Ertrag der 470 Milchkühe versorgten die Bauern nicht nur ganz Bergheim, sondern lieferten noch täglich 1.500 l Milch nach Salzburg-Itzling. Butter und Käse der Voggenberger Käserei reichten knapp für den Eigenbedarf von Bergheim. Bei der Getreideproduktion war bereits im ersten Kriegsjahr die Selbstversorgung nicht mehr gewährleistet. Im Herbst 1919 kaufte die Gemeinde sechs Waggons jugoslawisches Getreide. Es kam zur Zwangseintreibung der Ablieferungsmengen, wobei Soldaten mit Bajonetten nach Lebensmitteln stocherten, ohne freilich wirklich alle Verstecke aufzufinden. Wer „schwarz“ schlachtete, konnte vom Nachbarn

angezeigt werden. Nach Bergheim kamen viele „Hamsterer“, das waren Städter, die für Brot, Milch, einen Schöpfer Getreide oder ein paar Erdäpfel alles tauschten, was sie nur entbehren konnten an Hausgerät, Schmuck und Teppichen. Das Misstrauen zwischen bäuerlicher und städtischer Bevölkerung war groß. Angeblich hat ein rachesüchtiger „Hamsterer“ im März 1920 den Brunnerbauern in Muntigl angezündet. Erst Anfang der 1920er Jahre entspannte sich die Lage, aber die nächste Katastrophe ließ keine zwei Jahrzehnte auf sich warten.



Salzburger Chronik vom 27.5.1917

EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM

Foto: Eva Traintinger



Traintinger Eva
(Anthering)
Kindergartenpädagogin im
Kindergarten Lengfelden

Foto: Manuel Wengler



Wengler Manuel
(Bergheim)
Mitarbeiter Bauamt

WEITERER EINTRITT:
Schwertl Claudia (Thalgau), Soki im Kindergarten Bergheim

DIENSTJUBILÄEN

Foto: Alexandra Sperl



Sperl Alexandra
(Bergheim)
30 Jahre
Sekretärin Verwaltung

Foto: Cornelia Darhuber



Darhuber Cornelia
(Bergheim)
20 Jahre Reinigungskraft im
Kindergarten Lengfelden

Foto: Mag. Christine Schnell



Mag. Schnell Christine
(Bergheim)
25 Jahre Umweltberaterin

GEBURTEN



Christina Maria Ringerthaler erblickte am 14.8. das Licht der Welt. (im Bild mit Bruder Sebastian)



Foto: Familie Ringerthaler



Lily Eva der Barбора Müllerova-Neusch und des Michal Müller, Maria-Sorg-Straße

Christina der Maria Ringerthaler und des Andreas Schenk, Hochgitztenstraße

Oskar der Elisabeth Eder, Hofstättweg

Sarah der Mag. Katrin Humer und des Mag.pharm. Dr.phil. Roland Hutzinger, Furtmühlstraße

Valerie der Andrea und des Michael Stallinger, Bräumühlweg

Paul der Marta Smolenova und des Johannes Nußbaumer, Pfarrweg

Florian der Regina und des Stefan Hutzinger, Keltenweg

TODESFÄLLE

Claudia Wagner, geb. 1967, verst. 12.09.2016, Freyweg

Augustin Wanger, geb. 1930, verst. 14.09.2016, Pfarrweg

HOCHZEITEN

Aichriedler Markus und Mag. Bettina, geb. Morelli,
Hintergitztenweg

Baschlberger Johannes und Kathrin, geb. Ausserlechner,
Mühlbachweg

Benedict Christian und Kerstin, geb. Kupfner,
Mitterwaldweg

Eder Josef und Julia, geb. Siebeck, Hofstättweg

Emminger Florian und Astrid, geb. Zechner, Bräumühlweg

Horak Julius und Ulrike, geb. Vitzthum, Freyweg

Weichenberger Raimund und Irina, geb. Rusu,
Grafenholzweg

Zwickel Christian und Elke, geb. May, Fischachstraße

HAUSBESORGER/IN GESUCHT!!

Die Pfarre Bergheim sucht eine/n Hausbesorger/in (Ehepaar) im Ausmaß von 10 -15 Stunden pro Woche zur Besorgung aller anfallenden Hausbesorgerarbeiten in der Kirche, im Pfarrzentrum und den der Pfarre Bergheim gehörenden Gebäuden.

Bei Bedarf kann eine ca. 50 m² große Wohnung zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit
PKR-Obmann Martin Felber
Tel: +43 664 3727878

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht verstärkt dagegen vor.

Aber auch Sie können etwas dazu beitragen: Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig. Zusammenhalt schreckt Täter ab.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen.

hen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.

- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können (z.B. Leitern).
- Lassen Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden in mindestens einem Raum Licht brennen, sehr sinnvoll sind Zeitschaltuhren. Installieren Sie Bewegungsmelder für die Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

- Scheuen Sie sich nicht, sofort die Polizei zu verständigen, wenn Sie verdächtige Wahrnehmungen machen.

Die Polizeiinspektion Bergheim ist unter der Telefonnummer 059133-5112 zum Ortstarif erreichbar. In dringenden Fällen wählen Sie bitte den Notruf 133.

Konkrete Beratung oder weitere Informationen erhalten Sie kostenlos auf der Polizeiinspektion Bergheim.



Veranstaltungsübersicht



Foto: Eltern-Kind-Treff

Kindersachenbörse am 15.10.16



Foto: FC Bergheim

Flohmarkt der Altherrenfußballer



Foto: Musikkapelle Bergheim

Cäciliakonzert am 04.11.16

| Termin | Veranstaltung | Beschreibung | Ort |
|---|--|--|-------------------------------------|
| Freitag, 14.10.16, 18:30 - 19:30 Uhr | Kindersachenbörse Sonderverkauf für Schwangere | Eltern-Kind-Treff Bergheim | Mehrzweckhaus Bergheim |
| Samstag, 15.10.16, 08:00 - 11:00 Uhr | Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf | Eltern-Kind-Treff Bergheim | Mehrzweckhaus Bergheim |
| Samstag, 15.10.16, 14:00 Uhr | Ortsvereinsturnier Stockschützen Herren mit Finale | Sportunion Bergheim - Zweigverein Stockschützen | Stockschützenhalle Bergheim |
| Samstag, 22.10.16, 10:00 Uhr | Hausapotheke: Pflanzenwurzeln & Wickel | Näheres auf Seite 14 | Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim |
| Montag, 24.10.16, 19:00 - 22:00 Uhr | Kurs „Striezel, Pinze und Co.“ | Anmeldung: LFI - Salzburg: Tel. 0662/641248 bis 10 Tage vor Kursbeginn | Neue Mittelschule Bergheim |
| Freitag, 04.11.16, 19:30 Uhr | Cäciliakonzert | Musikkapelle Bergheim | Pfarrkirche Bergheim |
| Samstag, 05.11.16, 10:00 Uhr | Brot backen | Näheres auf Seite 14 | Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim |
| Sonntag, 06.11.16, 08:30 Uhr | Gottesdienst mit den Bergheimer Bäuerinnen | | Pfarrkirche Bergheim |
| Samstag, 12.11.16, 08:30 - 16:00 Uhr | Flohmarkt der Altherrenfußballer des FC Bergheim | Ein Teil des Reinerlöses kommt der Nachwuchsabteilung des FC Bergheim zugute. | Stockschützenhalle Bergheim |
| Samstag, 12.11.16, 09:30 - 17:00 Uhr | „AKT Zeichnen und Malen“ mit Markus Waltenberger | Aktkurs mit weiblichem Modell Für Anfänger bis Fortgeschrittene/Geübte/Künstler/Hobbykünstler | Alte Schmiede Lengfelden |
| Sonntag, 13.11.16, 10:00 - 17:00 Uhr | | Näheres auf Seite 4 | |

Regelmäßige Veranstaltungen

| Termin | Veranstaltung | Beschreibung | Ort |
|----------------------------------|---|--|-------------------------------|
| Montag und Mittwoch | Flohmarkt (neben Seniorenheim) | Missionskreis Bergheim, Tel. 0662/45 67 88 Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag | Fischachstraße 39 |
| Mittwoch, 13:00 bis 16:00 Uhr | Flohmarkt vom Hilfswerk Salzburg | | Fischachstraße 39 |
| Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr | Elternberatungsstunde des Landes Salzburg | jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat | Dorfstraße 39 (Eingang Arzt) |
| jeden Donnerstag, 20:00 Uhr | Öffentliche Führungen | Fachkundiger Einblick in die Welt der Sterne mittels leistungsstarken Teleskops. Nur bei sternklarem Himmel! Keine Anmeldung erforderlich, Führungen sind kostenlos, freiwillige Spenden willkommen. | Volkssternwarte am Voggenberg |